

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 97 (2000)
Heft: 3

Artikel: Walter Schmid, Vizepräsident der Ausländerkommission
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-840567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Walter Schmid, Vizepräsident der Ausländerkommission

«Nach den lauten Rücktritten die schnelle Neubesetzung» schrieb der «Tages Anzeiger» Anfang Februar, nachdem Bundesrätin Ruth Metzler die ehemalige Solothurner CVP-Ständerätin Rosemarie Simmen zur Präsidentin und Walter Schmid, unter anderem SKOS-Präsident und langjähriger Sekretär der Schweizerischen Flüchtlingshilfe, zum Vizepräsidenten der Eidgenössischen Kommission für Ausländerfragen ernannt hatte.

Harte Arbeit erwarte sie, hielt der «Tages Anzeiger» fest: Sie müssen die Verordnung zum Integrationsartikel mitformulieren, die brüskierten Ausländerorganisationen zur Mitarbeit bewegen und für ihre Arbeit möglichst viel Bundesmittel locker machen. Im Januar waren aus Protest gegen die Integrationspolitik des Bundes 15 von 28 Kommissionsmitgliedern – unter ihnen Präsident Fulvio Caccia – zurückgetreten. *ta/gem*

Kommt das Bundes-Rahmengesetz?

Wichtige Vernehmlassungen im Jahr 2000

Der Bundesrat wird in der ersten Hälfte 2000 voraussichtlich 27 Geschäfte in die Vernehmlassung schicken. Fast die Hälfte betrifft den Sozialbereich direkt oder indirekt. Grosse «Brocken» sind etwa die 4. IV-Revision und die Vernehmlassung über die «Zweckmässigkeit eines Sozialhilfe-Rahmengesetzes». Die Frage, ob der Bund in der Sozialhilfe aktiver werden soll, war im Zusammenhang mit der neuen, auf das Jahr 2000 in Kraft gesetzten Bundesverfassung heftig diskutiert, schliesslich aber ausgeklammert worden. Dieses Multipack an wichtigen Vernehmlassungen ist für die Kantone und die privaten sozialen Organisationen eine Herausforderung und erfordert viel Engagement und Einsatz.

Für den Sozialbereich von Bedeutung sind:

- Zweckmässigkeit eines Sozialhilfe-Rahmengesetzes

- Verordnungsänderungen im Hinblick auf die Übernahme der Psychotherapie und Anpassungen an die KVG-Revision
- 4. IV-Revision
- Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über nachrichtenlose Vermögenswerte
- Bundesgesetz über die Öffentlichkeit der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz, BGÖ)
- Gleichstellung der Behinderten
- Totalrevision ANAG
- Integrationsverordnung
- Verordnung über die Begrenzung der Zahl der Ausländer (BVO) (unter Vorbehalt der Resultate der Volksabstimmung im Falle eines Referendums gegen die bilateralen Verträge)
- Verwendung Goldreserven der Schweizerischen Nationalbank
- Reform der Familienbesteuerung.

cab/pd